

Familie, Frauen, Jugend und Senioren

Die Familie ist für alle der wichtigste Ort der Geborgenheit, den weder der Staat noch andere Lebensformen ersetzen können. Die CDU in Delmenhorst tritt dafür ein, die Familien als besonders förderungswürdige Form des Zusammenlebens weiterhin zu unterstützen.

Familie

Die zunehmende Zahl allein erziehender Mütter und Väter macht deutlich, dass der Begriff Familie ständigen Veränderungen unterworfen ist. Dem hat auch die Politik auf kommunaler Ebene Rechnung zu tragen.

Die CDU in Delmenhorst wird das Tagesmüttermodell weiterhin fördern. Sie setzt sich für eine soziale Absicherung der Tagesmütter ein, deren Tätigkeit immer mehr Bedeutung erlangen wird.

Die Attraktivität unserer Stadt muss auch in Zukunft mit einem Angebot von Wohnungen, die für Familien mit Kindern geeignet sind, sichergestellt werden. Das bedeutet auch, dass insbesondere für junge Familien preiswertes Bauland zur Verfügung gestellt wird. Für größere Familien wie auch Alleinerziehende ist ein bedarfsgerechter und finanziell erschwinglicher Wohnraum erforderlich.

Bei der Betreuung junger Familien oder allein erziehender Mütter und Väter muss nach Wegen gesucht werden, bereits frühzeitig dort, wo es notwendig wird, eine Hilfestellung anzubieten:

Durch familienstützende Dienste wie zum Beispiel den Einsatz von Familienhebammen in belasteten Familien mit Kleinstkindern bis zum 1. Lebensjahr soll der Lebensraum der Kinder so stabilisiert werden, dass ein angemessenes Heranwachsen möglich wird. Somit soll präventiv dem Entstehen von gravierenden und mittelfristig aufwändig zu behebenden Defiziten entgegengewirkt werden. Für die notwendigen Kosten sollen haushaltsneutrale Mittel gesucht werden. (Zum Beispiel : Stiftungen oder EU-Projekte.)

Bei Bedarf ist eine weitgehende Betreuung derart betroffener Familien sicherzustellen.

- Im Bereich der Betreuung nicht schulpflichtiger Kinder ist der gute Bestand an Betreuungsmöglichkeiten zu halten. Dort, wo weiterer Bedarf entsteht, ist Abhilfe zu schaffen.
- Die KiTa Öffnungszeiten sollen sich dem Bedarf, der sich aus der jeweiligen Lebenssituation ergibt, angepasst werden.
- Für die weitere Entwicklung der Kinder wird eine engere Zusammenarbeit zwischen Schule und dem Jugendamt gefordert.
- In diesem Gesamtzusammenhang soll die Aus- und Weiterbildung von Tagesmüttern gefördert werden.

Durch Verzahnung dieser Maßnahmen ist eine Erkennung von Defiziten bei Kindern und oder Familien sicherzustellen und im Bedarfsfall durch frühes Eingreifen ggf. zu korrigieren.

Frauen

Gleichberechtigte, partnerschaftliche Teilhabe in allen Lebensbereichen hat für die CDU Delmenhorst einen hohen Stellenwert. Daher setzen wir uns ein für:

- gleichberechtigte Beteiligung in allen beruflichen und politischen Bereichen.
- Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dazu soll das gute und derzeit noch ausreichende Angebot der Kindergarten- und Hortplätze erhalten bleiben.
- Schaffung besserer Voraussetzungen für Mütter, die nach der Geburt ihrer Kinder ihre berufliche Karriere fortsetzen oder auch anderweitig in das Berufsleben zurückkehren wollen.
- Ausbau der verlässlichen Unterrichtszeiten an Delmenhorster Schulen und eine bedarfsgerechte Schularbeitenaufsicht.

Jugend

Kommunale Jugendarbeit muss jugendliche Selbstbestimmung zum Ziel haben, zur Übernahme gesellschaftlicher Mitverantwortung anregen und hinführen zu einem sozialen Engagement in allen Gesellschaftsbereichen. Dazu ist es notwendig, dass Jugendlichen die Möglichkeit der Beteiligung an Entscheidungsprozessen eingeräumt wird. Das Kinder- und Jugendparlament bietet diese Möglichkeit. Leider hat es in den letzten Jahren stetig an Bedeutung verloren. Es ist Aufgabe der Schulen, den Jugendlichen aufzuzeigen, wie sie an der Entwicklung der Stadt teilhaben können. Durch eine Einbeziehung in Entscheidungsprozesse wird Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich besser mit Ihrer Umgebung und der Gesellschaft, in der sie leben, zu identifizieren. Dieses wiederum kann die Bindung zur Kommune stärken.

Darüber hinaus ist es Aufgabe der Verwaltung, die Stadt für alle Generationen lebenswert zu erhalten. Sie muss die Rahmenbedingungen schaffen, um Einrichtungen anzusiedeln, die für Jugendliche und junge Erwachsene attraktiv sind.

Es ist die Aufgabe der Stadt, öffentliche Einrichtungen wie Sportplätze, das Schwimmbad, die Büchereien und Jugendhäuser zu fördern. Diese Einrichtungen nehmen einen wichtigen Platz in der Jugend- und Sozialpolitik ein. Die desolante finanzielle Lage macht es jedoch immer schwieriger, diese Angebote aufrechtzuerhalten. Deshalb muss versucht werden, diese Aufgaben zusammen mit Vereinen und anderen ehrenamtlichen Helfern aufrecht zu erhalten. Sinnvoll wäre beispielsweise die Gründung von ehrenamtlichen Betreiber- bzw. Trägervereinen für den Erhalt kommunaler Angebote. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass durch überflüssige doppelte Angebote nicht unnötig Ressourcen verschwendet werden.

Der Gewalt, dem Alkohol- und Drogenkonsum unter den Jugendlichen ist durch eine bessere Vernetzung des Elternhauses und der Schulen mit anderen in diesem Bereich tätigen Institutionen der Stadt Rechnung zu tragen. Dazu wird die CDU

Delmenhorst auch weiterhin die erfolgreiche und richtungweisende Arbeit der DROB und des Kriminalpräventiven Rates in unserer Stadt unterstützen.

Senioren

Die tief greifende Veränderung in der Altersstruktur unserer Bevölkerung ist eine der größten gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Der Anteil der Mitbürger im Alter von 48 – 65 Jahre liegt derzeit bei 24 % und der der über 65-jährigen bei 16% in unserer Stadt und wird weiter steigen.

Es zeichnet sich ab, dass ältere Menschen immer früher aus dem aktiven Arbeitsleben herausgenommen werden. Das ist nicht gerechtfertigt, da die Gesellschaft gerade auf die Erfahrungen der Älteren angewiesen ist. Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass der Trend der frühen Aussortierung älterer Arbeitnehmer gebrochen wird und auch dieser Personenkreis nochmals eine Chance auf dem Arbeitsmarkt erhält.

Wir setzen uns ein für die Sicherung des erreichten Niveaus in der Altenpflege und werden sowohl die Familien als auch die gemeinnützigen Träger der Altenpflege im erforderlichen Umfang unterstützen, damit sie die Aufgabe, Menschen würdig zu pflegen, weiterhin erfüllen können. Wir sind unseren hilfs- und pflegebedürftigen älteren Menschen schuldig, sie in gute Hände zu geben.

Ferner beabsichtigt die CDU, die ehrenamtliche Arbeit von Seniorinnen und Senioren, die derzeit zunehmende Bedeutung erlangt, energisch zu unterstützen. Ohne die Mitarbeit der älteren Mitbürger wären viele Aufgaben, insbesondere im sozialen Bereich, nicht mehr zu leisten.